

Gießharzfüllmasse K41 1 kV

Polyurethan-Gießharz

Technische Daten		
Verarbeitungstemperatur	+ 10°C bis + 35°C	
Mischungsverhältnis	100 : 28	(Gewichtsteile)
Verarbeitungs-/Topfzeit	ca. 15 min.	(23°C)
Endhärte erreicht nach	ca. 2 - 3 Tagen	(je nach Temperatur)
Dichte	1,34 g/cm ³	(20°C; Reaktionsprodukt)
Härte Shore D	ca. 60	(23°C)
Temperaturbeständigkeit	-25°C bis +120°C	(nach der Aushärtung)

Materialbeschreibung: Bei dem Gießharz K41 handelt es sich um ein zwei-komponentiges, gefülltes Polyurethan-Gießharz. Nach der Aushärtung ist die Masse schlagzäh und temperatur-unempfindlich.

Anwendung: Isolation von elektrischen Bauteilen; insbesondere Verguss von 1 kV-Verbindungs- und Abzweigmuffen.

Verarbeitung:

Die zu einer Einheit gehörenden beiden Komponenten (Grundmasse und Härter) sind genau aufeinander abgestimmt, daher ist ein Abwiegen nicht erforderlich.

Die Verpackung erfolgt wahlweise entweder in zwei getrennten Blechgebinden oder in 2-Kammer-Mischbeuteln.

Vor der Zugabe des Härters sollte die Grundmasse aufgemischt werden.

Zur Verarbeitung der Blechgebinde wird der Härter vollständig in die Grundmasse gegossen und unter gleichmäßigem Rühren werden beide Komponenten miteinander vermischt.

Bei der Beutelverpackung wird die Trennschiene entfernt. Die beiden Komponenten können somit zusammenlaufen und durch Kneten des Beutels miteinander vermischt werden.

Die Mischzeit beträgt in beiden Fällen ca. 3 Minuten. Eine homogene Mischung ist an einer gleichmäßigen Färbung der Masse zu erkennen. Während des Mischvorganges ist darauf zu achten, möglichst wenig Luft in die Masse einzumischen.

Die Verarbeitungszeit kann je nach Umgebungstemperatur schwanken, d.h. bei tieferen Temperaturen ergeben sich längere bzw. bei höheren Temperaturen kürzere Verarbeitungszeiten.

Die Aushärtungsgeschwindigkeit ist abhängig von der Umgebungstemperatur und der vergossenen Menge. Die endgültige Härte wird nach ca. 2-3 Tagen erreicht.

Lagerung: Die originalverschlossenen Gebinde an einem trockenen, frostfreien Ort aufbewahren. Angebrochene Einheiten sind sofort zu verarbeiten.

Die Verarbeitungsgarantie beträgt 24 Monate ab Abfüllung (siehe Chargen-Etikett auf den Gebinden).

Gefahrenhinweise/Sicherheitsratschläge: Zu beachten sind die auf den Gebinden vorhandenen Etiketten und die jeweiligen Sicherheitsdatenblätter für Grundmasse, Härter und ausgehärtete Masse.